

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE GEMEINDE BAD HOMBURG V.D.H. KURZCHRONIK - STAND 1993

Die Anfänge ab 1913

1913 wurden Frau Bauer und ihre Tochter - die spätere Schwester Kress - aus Bad Homburg versiegelt. Dazu kamen 1914 noch 2 Seelen. Sie besuchten alle die Gottesdienste in Frankfurt/Main. Nach dem ersten Weltkrieg kam noch Bruder Wagner hinzu und so gab der damalige Apostel J.G. Bischoff die Anweisung zur Gründung einer Gemeinde.

Die Gemeinde von 1920 bis 1945

1920 hielt Priester Wächter aus Frankfurt/M. den ersten Gottesdienst im Hause Wagner. Bis 1923 wurde die Gemeinde von Amtsbrüdern aus Frankfurt/M. bedient. Danach erhielt Bruder Martin Wagner das Priesteramt und wurde als Vorsteher gesetzt. Die wachsende Gemeinde war in verschiedenen, nachfolgend aufgeführten Räumlichkeiten untergebracht:

bis 1921 im Hause Wagner
bis 1923 im Gasthaus "Goldene Rose"
bis 1924 im Gasthaus "Zum Römer"
bis 1945 im Saal einer Tanzschule

Die Gemeinde wuchs auf über 60 Seelen und hatte vorübergehend einen von Bruder Kress geleiteten Chor. Auch in benachbarten Orten wurde Weinbergsarbeit durchgeführt und bereitete den Weg für die späteren Gemeinden Oberursel, Friedrichsdorf und Usingen.

Die Gemeinde von 1946 bis 1993

Nach dem zweiten Weltkrieg, an dessen Ende auch Bad Homburg manche Zerstörung erlitt, fand die Gemeinde zunächst Raum im Gemeindehaus der evangelischen Kirche im Ortsteil Gonzenheim. Ab 1950 konnte die Holzkirche der ansässigen Advent-Gemeinde mitbenutzt werden. Wegen des Wachstums der Gemeinde wurde eine eigene Kirche geplant und nach manchen Einwänden der Anwohner auch gebaut. Im April 1968 weihte Bischof Weine die neue Kirche im oberen Stichel.

Der Gemeinde dienten folgende Vorsteher:

bis 1958 Priester Wagner
bis 1963 Evangelist Bergerhoff
bis 1971 Evangelist Hahner
bis 1975 Hirte Burhenne
bis 1980 Hirte Zepernick

Hirte Zepernick erkrankte während seiner Dienstzeit schwer, sodaß der damalige Bezirksälteste Bock zeitweise die Gemeinde leitete und später den Priester Heubach damit beauftragte. Hirte Zepernick starb 1982 und der heutige Hirte Heubach wurde 1980 als Vorsteher gesetzt.

Die Gemeinde hat jetzt über 200 Geschwister. Dem Vorsteher stehen an weiteren Amtsbrüdern 5 Priester, 4 Diakone und 1 Unterdiakon zur Seite. Ein gemischer Chor mit etwa 40 Mitgliedern und ein gut besetztes Musikorchester erfreuen die Geschwister in den Gottesdiensten und auch bei anderen Gelegenheiten. Seit 1983 ist sie auch Hauptgemeinde des Ältesten-Bezirktes Bad Homburg.